



Pressemeldung

Schutz und Hilfe nicht für alle gewaltbetroffenen Frauen?

Frauenhäuser und Fachberatungsstellen beraten Weiterentwicklung der Unterstützung für gewaltbetroffene Frauen

Am 5. und 6. November 2018 kommen in Berlin Fachexpert_innen aus Frauenhäusern, Fachberatungsstellen, Wohlfahrtsverbänden sowie aus Politik und Forschung zum Fachforum „Für alle. Mit allen. Wege ebnen im Hilfesystem geschlechtsspezifische Gewalt.“ zusammen. Das Fachforum von Frauenhauskoordinierung wird mit einem Grußwort der Bundesfrauenministerin Dr. Franziska Giffey eröffnet.

Gewalt macht nicht gleich. Frauen sind in sehr unterschiedlichen Lebenssituationen von Gewalt betroffen, es sind junge und alte Frauen, Frauen mit Kindern oder ohne, Frauen ohne und mit unterschiedlichen Behinderungen, Frauen mit verschiedenem sozialen Status, wohnungslose Frauen, Frauen mit Fluchterfahrung, Frauen, die verschiedene Sprachen sprechen, Frauen mit unterschiedlicher sexueller Orientierung oder geschlechtlicher Identität. Im Mittelpunkt des Fachforums stehen Fragen wie: Wie können Frauen und ihre Kinder in ihrer Unterschiedlichkeit in Frauenhäusern und Fachberatungsstellen bedarfsgerecht unterstützt werden? Welche Ausschlüsse und Lücken im Unterstützungssystem gilt es zu überwinden? Wie kann es gelingen, Inklusion, den Umgang mit geschlechtlicher Vielfalt und diskriminierungssensible Unterstützung in der Praxis umzusetzen?

Der zweite Tag des Fachforums stellt die Partizipation von gewaltbetroffenen Frauen an der Unterstützung und an Entscheidungen über die Gestaltung von Unterstützung in den Mittelpunkt. Die Einbindung der Betroffenenexpertise ist im Unterstützungssystem für gewaltbetroffene Frauen bisher wenig verankert und umgesetzt. Die Teilnehmer_innen des Fachforums werden an Hand von ersten Erfahrungen aus dem Unterstützungssystem und aus anderen Arbeitsfeldern Impulse für ihre Arbeit erhalten. Die Ergebnisse des Fachforums werden von Frauenhauskoordinierung als Expertise auf der Bundesebene eingebracht, so auch in den kürzlich gestarteten Runden Tisch zur Sicherung der Unterstützung gewaltbetroffener Frauen.

Medienkontakt:

Heike Herold, Geschäftsführerin Frauenhauskoordinierung e. V.

Tel.: 030/338434210

E-Mail: info@frauenhauskoordinierung.de